

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Aufruf zur Abstimmung gegen das

Krankenhausreformenpassungsgesetz am 6. März im Bundestag

Himmelkron, 04.03.2026

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ruft die Mitglieder des Bundestags auf, sich anlässlich der Aussprache über den vom Gesundheitsausschuss geänderten Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Anpassung der Krankenhausreform (Krankenhausreformenpassungsgesetz, 21/2512) am 6. März gegen das Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG) zu stimmen. ¹

Wir kritisieren konkret:

1. Das RWI und der Gemeinsame Bundesausschuss gehen davon aus, dass im Zusammenhang mit dem KHAG 600 bis 700 der aktuell 1.843 bundesdeutschen Krankenhäuser schließen sollten. ² Dies deckt sich mit der Prognose unserer Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern. ³ Angesichts der Erfahrungen unzureichender Klinikkapazitäten während der Corona-Pandemie ist diese Aussicht besorgniserregend.
2. Die 3-jährige Ausnahmegenehmigung der Länder zu Leistungsgruppen nur im „Einvernehmen“ mit den Krankenkassen beschneidet die Länder in erheblichem Umfang bezüglich einer autonomen Krankenhausplanung. ⁴ Es ist zu befürchten, dass Krankenkassen ein „Einvernehmen“ verweigern, wenn es die Wirtschaftlichkeit der Krankenkassen nicht zulässt. In diesem Fall müssten bedarfsnotwendige Krankenhäuser ggf. trotzdem schließen.
3. Über die Inanspruchnahme des Transformationsfonds zur Umstrukturierung von Krankenhäuser können die Länder ebenfalls nur im Einvernehmen mit den

¹ Bundestag, [Gesundheit - Abstimmung über Weiterentwicklung der Krankenhausreform](https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2026/kw10-de-krankenhausreform-1151184), <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2026/kw10-de-krankenhausreform-1151184>

² Spiegel, Wirtschaftsforscher befürchten hohe Kosten durch Warkens Klinikpläne, <https://www.spiegel.de/wirtschaft/karl-lauterbach-und-oekonomen-warnen-vor-kosten-durch-klinikplaene-von-nina-warken-a-e5158d56-33e1-4bf3-aacc-1f4fcecb99b3>

Deutsches Ärzteblatt, G-BA-Chef Hecken hält 700 Krankenhäuser für verzichtbar, <https://www.aerzteblatt.de/news/g-ba-chef-hecken-halt-700-krankenhauser-fur-verzichtbar-3722b2e0-37d6-460e-aa08-2498b3989a55>

³ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Auswirkungenanalyse Klinikschließungspotenzial aufgrund des Krankenhausreformenpassungsgesetz (KHAG), <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13460640999/Auswirkungsanalyse+Klinikschlie%C3%9Fungspotenzial+aufgrund+des+Krankenhausreformenpassungsgesetz+%28KHAG%29.pdf?t=1769114671>

⁴ § 6a Abs. 4 KHG

Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen entscheiden. Auch dies schränkt den Handlungsspielraum der Länder für eine bedarfsnotwendige Krankenhausplanung erheblich ein.

4. Es gibt keine Regelung, die sicherstellt, dass nach entsprechender Ausdünnung der Kliniklandschaft jede Region über ein Allgemeinkrankenhaus mit Innerer Medizin, Chirurgie, Intensivmedizin und Basisnotfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten verfügt. Der Verweis auf unbefristete Ausnahmegenehmigungen für sogenannte „Sicherstellungskrankenhäuser“ ausschließlich für sehr dünn besiedelte Regionen mit weniger als 100 Einwohner(innen) je km² ist nicht ausreichend.⁵
5. Der Bundes-Klinikatlas bleibt – anders als von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken erwogen – im KHAG bestehen. Durch die Zuweisung von Leveln aufgrund der vergebenen Leistungsgruppen – einer sogenannten Strukturqualität – wird der Eindruck erweckt, dass kleine Krankenhäuser der Level 1N und Level F per Definition geringere Qualität aufweisen. Dies steht im krassen Widerspruch zu einer Studie des Patientenportals „Weiße Liste“, das die wesentliche Ergebnisqualität bei der Behandlung der Patient(in)en bewertete. Hier wurde kleinen und ländlichen Krankenhäusern, beispielsweise in Bayern, überdurchschnittliche Behandlungs- bzw. Ergebnisqualität bescheinigt.⁶

Wir bedauern ausdrücklich:

Die Bundesgesundheitsministerinnen und Bundesgesundheitsminister haben in ihrer Abstimmung nie versucht, sich mit alternativen Klinikmodellen auseinander zu setzen, die eine flächendeckende klinische Versorgung in Deutschland eher und auch kostendeckend ermöglichen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Konzept „Bedarfsorientierte kommunale Kliniklandschaft.“⁷

Trotz vieler Appelle haben es die Bundesgesundheitsministerinnen und Bundesgesundheitsminister bis heute versäumt, die deutschen Krankenhäuser langfristig zu sichern.

Grundlage:

Grundlage unseres Aufrufs und unserer Stellungnahme ist das Dokument „21/2512 - Gesetzentwurf: Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform (Krankenhausreformenpassungsgesetz – KHAG) des Deutschen Bundestags.“⁸

Die Pressemitteilung wird den Fraktionen des Bundestags parallel zugestellt.

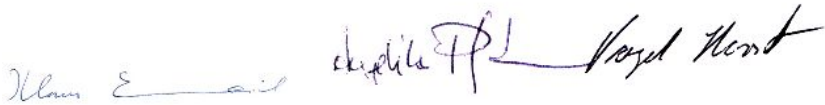
⁵ § 9 Abs. 1a Nr. 6 i.V.m. § 136c Absatz 3 SGB V

⁶ Bertelsmann-Stiftung, Krankenhausqualität aus Patientensicht, https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/krankenhausqualitaet-aus-patientensicht?tx_rsmbstpublications_pi2%5BfilterPreis%5D=0&tx_rsmbstpublications_pi2%5Bpage%5D=1&cHash=0bac8ca89956685bf7a47ad64ab5f2eb

⁷ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bedarfsgerechte kommunale Kliniklandschaft, <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13431319799/Projektstudie+Bedarfsgerecht+kommunale+Kliniklandschaft.pdf?t=1769114671>

⁸ Bundestag, 21/2512 - Gesetzentwurf: Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der Krankenhausreform (Krankenhausreformenpassungsgesetz – KHAG), <https://dserver.bundestag.de/btd/21/025/2102512.pdf>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 04.03.2026

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1
95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de